



INSTITUT FÜR MARKTÖKOLOGIE
INSTITUTE FOR MARKETECOLOGY · INSTITUT D'ECOCOMMERCE

Evaluierungsbericht

FSC - Waldbewirtschaftung

4. Folgekontrolle

Berichtsnummer.: 5302/04 528 05

Zertifikat: IMO-FM/COC-20117

Städtische Forstverwaltung Emmendingen

Hr. Escher, Landvogtei 10, D-79312 Emmendingen
Tel./Fax: +49-7641-571401 e-mail: PeterEscherEmm@aol.com

Inspektionsdatum:	15. November 2004
Leitender Inspektor:	Thomas Papp-Váry
Berichtsdatum:	15. Dezember 2004
Zertifizierungsdatum:	xx
Zertifikat gültig bis:	31.12.2005

Auftraggeber

Dieser Bericht wurde im Auftrag der Forstverwaltung der Stadt Emmendingen für die FSC Zertifizierung des Emmendinger Stadtwaldes erstellt.

Der Inhalt des Berichtes ist teilweise vertraulich (Teil B), eine Verwendung zu Werbezwecken ist nur mit dem Einverständnis des Auftraggebers zulässig. Alle nachfolgend dargestellten Informationen sind vom Auftraggeber eingesehen und anerkannt.

Auftragszweck

Die Aufgabenstellung war, für den kommunalen Forstbetrieb die Folgeevaluierung der Waldbewirtschaftung gemäss dem FSC – akkreditierten IMO Standardkontrollprogramm durchzuführen. Dieser Bericht ist Grundlage für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung der städtischen Forstverwaltung durch das Institut für Marktökologie.

Inhaltsverzeichnis:

Seite

A: ÖFFENTLICHER TEIL:	3
1 INFORMATIONEN ZUM MONITORING	3
1.1 INSPEKTIONSÜBERSICHT	3
1.2 RICHTLINIEN	3
1.3 INTERESSENSVERTRETER.....	3
2 INFORMATION ZUM BETRIEB	4
2.1 ÄNDERUNGEN IM BETRIEB.....	4
2.2 VERGLEICH VON HOLZNUTZUNG UND HIEBSSATZ.....	4
3 HANDLUNGSBEDARF	4
3.1 SYSTEMATIK DER AUFLAGEN / EMPFEHLUNGEN.....	4
3.2 STATUS ALTER AUFLAGEN.....	5
3.2.1 Auflagen zum Prinzip 7	5
3.2.2 Auflagen zum Prinzip 8	5
3.2.3 Empfehlungen.....	5
3.3 ZUSAMMENFASSUNG DER NEUEN AUFLAGEN/EMPFEHLUNGEN.....	6
3.3.1 Keine Auflagen zu den Prinzipien 1-6.....	6
3.3.2 Auflagen zum Prinzip 4	6
3.3.3 Auflagen zum Prinzip 7	6
3.3.4 Auflagen zum Prinzip 8	6
3.3.5 keine Auflagen zu den Prinzipien 9 und 10.....	7
3.3.6 Empfehlungen.....	7
4 ZERTIFIZIERUNG	7
4.1 ZERTIFIZIERUNGSEMPFEHLUNG.....	7
4.2 ZERTIFIZIERUNGSENTSCHEID.....	8
4.3 AUTORISIERUNG.....	8
I. REGISTRATION FORM: (PUBLIC PART)	9

A: ÖFFENTLICHER TEIL:

1 Informationen zum Monitoring

Das jährliche Monitoring überprüft den Betrieb stichprobenartig auf die Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen. Es ist im Vergleich zur Erstevaluierung deutlich kürzer und baut im wesentlichen auf dieser auf. Schwerpunkte des Monitorings sind betriebliche Änderungen und die Erfüllung bzw. der Bearbeitungsstand der Auflagen sowie die Warenflusskontrolle.

Dementsprechend werden im Bericht nur Änderungen und Kontrollergebnisse beschrieben, die Grunddaten des Betriebes sind im Evaluierungsbericht der ersten Kontrolle zu finden.

1.1 Inspektionsübersicht

Die Inspektionsübersicht zeigt betriebsweise alle Kontrollen, die im Rahmen der FSC Zertifizierung stattgefunden haben.

Inspektion	Datum	Bereiche
Erstaudit	23.-24. August 2000	Ganzer Betrieb
1. Monitoring	17. Januar 2002 (rückwirkend für 2001)	Ganzer Betrieb
2. Monitoring	4. Dezember 2002	Ganzer Betrieb
3. Monitoring	9. Dezember 2003	Ganzer Betrieb
4. Monitoring	15. November 2004	Ganzer Betrieb

Seitens der Forstverwaltung war Herr Escher anwesend. Verantwortlich für die Kontrolle war Forstassessor Thomas Papp-Váry. Als Stakeholder war Herr Armin Jacob von der Forstdirektion Freiburg während des gesamten Audits anwesend.

Schwerpunkt des Audits waren die Änderungen des deutschen FSC Standards vom Sommer 2004 und im Zuge der damit verbundenen Überarbeitung der IMO Checkliste die Überprüfung der Arbeitssicherheit bei der Holzernte. Aus den Vorjahren bestanden praktisch keine offenen Auflagen.

1.2 Richtlinien

Der deutsche FSC-Standard wurde am 28.11.2001 vom FSC anerkannt und liegt nach einer v.a. redaktionellen Überarbeitung nun in der Fassung vom 28.07.2004 vor.

1.3 Interessensvertreter

Bei der FSC Zertifizierung haben Interessensvertreter die Möglichkeit, sich zur Waldbewirtschaftung des überprüften Betriebes zu äussern. Als Interessensvertreter werden Vereine, Institutionen oder auch Einzelpersonen betrachtet, die sich mit Themen beschäftigen, die im Zusammenhang mit dem Wald stehen.

Die Beteiligung erfolgt v.a. vor der Erstzertifizierung, aber auch nach der Zertifizierung besteht kontinuierlich die Möglichkeit, Anmerkungen zum Betrieb gegenüber dem Zertifizierer zu machen. Diese Anmerkungen werden dann während des Audits im Betrieb ü-

berprüft. Zu Emmendingen gingen seit der Erstkontrolle keine Anmerkungen von Dritten bei IMO ein.

2 Information zum Betrieb

2.1 Änderungen im Betrieb

Keine Änderungen

2.2 Vergleich von Holznutzung und Hiebsatz

Die Forsteinrichtung mit dem Stichtag 01.01.2000 legt den jährlichen Hiebsatz auf 4.500 fm fest. Der Einschlag bis zum Jahresende 2004 liegt mit ca. 4.900 fm geringfügig über dem Plan. Dies ist auf einen mit 17% vergleichsweise hohen Anteil an zufälligen Nutzungen, nämlich Trocknisschäden und Käferbefall, zurückzuführen, der eine Nachwirkung des heissen und trockenen Sommers 2003 ist.

Der leicht erhöhte Einschlag diesen Jahres kann im 10jährigen Mittel ausgeglichen werden. Darüber hinaus zeigen Ergebnisse der Bundeswaldinventur und anderer regionaler Erhebungen immer wieder, dass in der Vergangenheit der Zuwachs bei der Forsteinrichtung unterschätzt wurde. Die Nachhaltigkeit wird nicht verletzt.

3 Handlungsbedarf

3.1 Systematik der Auflagen / Empfehlungen

Die Feststellungen bezüglich eines jeden Elements der FSC P&C und der deutschen FSC Standards sind im internen Teil des Berichtes zusammengestellt. Identifizierte Schwachstellen werden, falls vorhanden, in Bezug gebracht zu jedem Prinzip. Diese werden zu Auflagen, die in einer bestimmten Frist zu erfüllen sind (conditions - c).

Bei schwerwiegenden Abweichungen von der FSC Richtlinie können auch Vorbedingungen (preconditions - pc) ausgesprochen werden, die zuerst behoben werden müssen, bevor die Zertifizierung erfolgen kann. Auflagen können bei Missachtung verstärkt werden und den Status von Vorbedingungen bekommen.

Bei allgemeinen Feststellungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit der Zertifizierung stehen, werden unverbindliche Empfehlungen ausgesprochen.

Auflagen werden nach dem Zeitpunkt des Aussprechens mit der Jahreskennzahl und einer fortlaufenden Nummer versehen, die jährlich neu beginnt. Jede Auflage erhält eine Frist für die Erfüllung, die u.U. auch langfristig sein kann. Daher werden alle noch offenen Auflagen anschliessend zusammengefasst, unabhängig vom Zeitpunkt der ersten Benennung; alte Auflagen werden vor neueren genannt.

3.2 Status alter Auflagen

3.2.1 Auflagen zum Prinzip 7

Nr./Jahr	Auflagen 2003 für die Stadt Emmendingen	Termin	Status
6/00 c	Auf Anfrage muss der Betrieb Interessierten Auskunft geben über das Betriebsgeschehen (ausgenommen vertrauliche Daten), insbesondere über: Statistik der Betriebsunfälle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen Verkaufte Holzmengen, Zuwachs an Forstprodukten Begründung für Abweichungen vom Hiebsatz Verjüngungsflächen mit Angaben zur Verjüngungstechnik und Baumartenzusammensetzung Durch natürliche Dynamik entstandene Blößen von über 0,5 ha Ausdehnung	sofort	weiterhin gültig
	Bei Bedarf verfügbar, es gab keine konkreten Anfragen.		

3.2.2 Auflagen zum Prinzip 8

Nr./Jahr	Auflagen 2003 für die Stadt Emmendingen	Termin	Status
7/00 c	Die Dynamik der Verjüngung von Exoten, v.a. Roteiche, muss sorgfältig beobachtet werden. Daten über Fläche und Mischungen der Verjüngung müssen kontinuierlich erhoben werden.	2010	
	Langfristig gültig.		
8/00 c	Bei den nächsten Inventuren muss das Totholz mit erhoben werden, um die Entwicklung des Totholzvorrates kontinuierlich zu dokumentieren.	2010	tw. erfüllt
	Langfristig gültig. Es wurde jedoch bereits begonnen, ein Totholzinventar anzulegen.		

3.2.3 Empfehlungen

Nr./Jahr	Empfehlungen 2003 für die Stadt Emmendingen	Status
A/03 P 8	Die Verkehrssicherheitskontrolle könnte durch die Verwendung eines Vordruckes vereinfacht werden.	Nicht umgesetzt

3.3 Zusammenfassung der neuen Auflagen/Empfehlungen

Die Begründungen zu diesen Auflagen sind dem Kapitel 5 des internen Berichtes zu entnehmen.

Legende zur Tabelle:

Nr.: laufende Nummer und Gewichtung (c/pc)
 Termin: Zeitpunkt, zu dem die Auflage erfüllt sein muss
 Status: Feld für interne Kontrolle

3.3.1 Keine Auflagen zu den Prinzipien 1-6

3.3.2 Auflagen zum Prinzip 4

Nr./Jahr	Auflagen 2004 für die Stadt Emmendingen	Termin	Status
1/04	Die Seilwinde für den Rückeschlepper muss einmal jährlich von einer autorisierten Fachwerkstatt auf Funktionssicherheit geprüft werden.	12/2005	

3.3.3 Auflagen zum Prinzip 7

Nr./Jahr	Auflagen 2004 für die Stadt Emmendingen	Termin	Status
6/00 c	Auf Anfrage muss der Betrieb Interessierten Auskunft geben über das Betriebsgeschehen (ausgenommen vertrauliche Daten), insbesondere über: Statistik der Betriebsunfälle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen Verkaufte Holzmengen, Zuwachs an Forstprodukten Begründung für Abweichungen vom Hiebsatz Verjüngungsflächen mit Angaben zur Verjüngungstechnik und Baumartenzusammensetzung Durch natürliche Dynamik entstandene Blößen von über 0,5 ha Ausdehnung	laufend	weiterhin

3.3.4 Auflagen zum Prinzip 8

Nr./Jahr	Auflagen 2004 für die Stadt Emmendingen	Termin	Status
7/00 c	Die Dynamik der Verjüngung von Exoten, v.a. Roteiche, muss sorgfältig beobachtet werden. Daten über Fläche und Mischungen der Verjüngung müssen kontinuierlich erhoben werden.	2010	
8/00 c	Bei den nächsten Inventuren muss das Totholz mit erhoben werden, um die Entwicklung des Totholzvorrates kontinuierlich zu dokumentieren.	2010	tw. erfüllt
9/00 c	Holzrechnungen mit dem FSC Logo müssen entsprechend der Vorgaben des Logo-Guides gestellt werden, eine vorherige Abstimmung mit dem Zertifizierer muss erfolgen. Die Rechnungsstellung darf nur durch entsprechend informierte Stellen erfolgen.	immer	erfüllt

3/04 c	Etiketten und Werbematerial mit dem FSC Logo (gemäss FSC Brand Pack (Logo-Guide)) sind vor Drucklegung vom IMO genehmigen zu lassen.	immer	erfüllt
------------------	--	--------------	---------

3.3.5 keine Auflagen zu den Prinzipien 9 und 10

3.3.6 Empfehlungen

Nr./Jahr Prinzip	Empfehlungen 2004 für die Stadt Emmendingen
A/03 P 8	Die Verkehrssicherheitskontrolle sollte durch die Verwendung eines Vordruckes vereinfacht werden.

4 Zertifizierung

4.1 Zertifizierungsempfehlung

In Anbetracht der vorgefundenen sehr guten Gesamtsituation ist bei termingerechter Erfüllung der genannten Auflagen von der Umsetzung des FSC Standards auf der gesamten Betriebsebene auszugehen. Daher wird die Aufrechterhaltung der Zertifizierung gemäss den genannten Richtlinien sowie unter Beachtung der Auflagen für die Schlagperiode 2004/2005 empfohlen.

Thomas Papp-Váry, Assessor des Forstdienstes
Dezember 2004



4.2 Zertifizierungsentscheid

Die IMO Prüfstelle folgte dieser Empfehlung und verlängerte das Zertifikat für die Schlagperiode 2004/2005:

Zertifikatsinhaber: STADT EMMENDINGEN.			
Waldfläche [ha]	Sortimente	Ernteschätzung 1999-2004 [Fm]	Zertifi- zierung
589	Stamm- und Industrieholz	4'500 Fm / Jahr	FSC

4.3 Autorisierung

Mit der Autorisierung erkennt der Auftraggeber die sachliche Richtigkeit des Berichtes (öffentlicher und interner Teil) an und verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils gültigen FSC Richtlinie, zur fristgerechten Erfüllung der Auflagen sowie zur Beachtung der Empfehlungen. Erst nach vorliegender Autorisierung sind Berichte öffentlich verfügbar.

Inhalt geprüft und freigegeben von	
Institut für Marktökologie  Institut für Marktökologie Weststr. 51 CH-8570 Weinfelden Tel. +41-(0)71 626 0 626 Fax +41-(0)71 626 0 623 Weinfelden, den 15.12.2004	Auftraggeber Ort, Datum
 (W. Kotzurek)	Unterschrift

I. REGISTRATION FORM: (PUBLIC PART)
SUMMARY and BASIC INFORMATION TO BE SUBMITTED TO FSC

1.	Company name	Grosse Kreisstadt Emmendingen
2.	Registration code	IMO-FM/COC-20117
3.	Scope of certificate	Stadtwald Emmendingen
4.	Type of certificate	Individual FM/COC certificate
5.	FSC Standard	“Richtlinien nachhaltiger Forstwirtschaft“, Deutsche FSC- Standards – July 2004, downloadable via www.fsc-deutschland.de
6.	Forest products	logs, pulp wood, industrial timber, fuel wood
7.	Processing products	none
8.	Total Area	589 ha
9.	Productive Area	589 ha
10.	thereof plantation	0%
11.	thereof replanted	0%
12.	thereof natural regeneration	100%
13.	High Conservation Value Forests total:	none
14.	High Conservation Values by category:	none
15.	Protected Area	None
16.	Non Timber Forest Products without marketing	None
17.	Non Timber Forest Products with marketing	None
18.	Tenure (area by type):	Community
19.	Latitude/Longitude	7.51E; 48.08N
20.	Forest Zone	Deciduous temperate European Forests
21.	Forest Composition	mixed deciduous and conifer forest
22.	Managed as	Semi natural forest without clearcuts
23.	Species composition	beech (<i>Fagus sylvatica</i>) 38%, oak (<i>Quercus robur + petrea</i>) 23%, ash (<i>Fraxinus excelsior</i>) and maple (<i>Acer pseudoplatanus</i>) together: 16%, spruce (<i>Picea abies</i>) 7%, other conifers 10%.
24.	Age distribution	0-250 years
25.	Increment	dG _{Z100} 8,8 Vfm/ha x Jahr, IGz 11,3 Vfm/ha x Jahr
26.	Approximate annual allowable cut	4.500 m ³ total deciduous: 3500 broadleave: 1000
27.	Database for annual allowable cut	temporary sample plots
28.	Forest workers (incl. contractors)	4
29.	Kind of regeneration	Natural
30.	Report No.	5302/04 528 05
31.	Previous reports with audit dates	4214/03 528 04 from 09.12.2003, 3307/02 528 03 from 2002, 2591/01 528 02 from 2001; 1820/00 528 01 a+b from 2000
32.	Inspector(s)	Thomas Papp-Váry
33.	Qualification	MSc. Forestry Germany, Forstassessor, IMO Program Manager Forestry and Timber, auditor since 2000